

Tod und Wiedergeburt

ein Strukturworkshop nach Paul Rebillot

vom 26. März bis 2. April 2010

Altes gehen lassen und Neues willkommen heißen, das bildet nach Paul Rebillot den Kern dieses Rituals. Symbolisch gesehen sind Geburt und Tod der archetypisch-existentielle Ausdruck für Anfang und Ende. Das Thema „Tod“ ist in unserer Gesellschaft sehr tabuisiert, obwohl es mit zu den wichtigsten inneren Auseinandersetzungen in unserem Leben gehört.

Wenn wir uns des Todes nicht bewusst sind, werden wir es versäumen, dieses besondere menschliche Leben, das wir jetzt erlangt haben, zu nutzen. Untersuchungen über den Tod sind nicht dazu gedacht, uns in Furcht zu versetzen. Sie dienen dazu, dieses kostbare Leben, in dem wir viele wichtige Übungen durchführen können, schätzen zu lernen. Um das Leben sinnvoll werden zu lassen, ist es entscheidend, Altern und Tod als Bestandteil unseres Lebens zu akzeptieren. Es ist nützlich und vorteilhaft, sich bewusst zu sein, dass man sterben wird. Warum? Wenn du dir des Todes nicht bewusst bist, wirst du dein Leben auf bedeutungslose Art und Weise verbringen, ohne zu untersuchen, welche Einstellungen und Handlungen das Leiden fortsetzen und welche Einstellungen und Handlungen Glück hervorbringen.
(Dalai Lama)



Chinesisches Zeichen für Ruhe

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht Deine Auseinandersetzung mit dem/Deinem Tod. In unserer Gesellschaft ist das Thema Tod am meisten tabuisiert, obwohl der Tod zu den wichtigsten inneren Auseinandersetzungen unseres Lebens gehört und wir ihm eines Tages nicht entgehen können. In den Medien werden wir täglich mit Themen um den Tod herum überschüttet. Und in der Natur, in vielen kleinen Dingen und Situationen unseres Lebens finden wir die Polarität Tod – Wiedergeburt wieder, nicht nur an seinem Ende.

In dieser Woche wollen wir uns nicht durch Äußeres in dieses Thema drängen lassen, sondern uns Zeit und Raum für die eigene innere Auseinandersetzung um Tod und Leben nehmen. Erst wenn wir uns freiwillig, aus dem inneren Bedürfnis heraus, öffnen, kann eine wirkliche, fruchtbare und für das weitere Leben wertvolle Konfrontation stattfinden.

In dem Strukturworkshop hast Du die Gelegenheit, Dich direkt mit dem eigenen Tod zu konfrontieren. In einem imaginären Prozess bereitest Du Dich auf Deinen Tod vor, indem Du Dir die wichtigen Stationen Deines Lebens noch einmal anschaut, Zeit hast unerledigte "Geschäfte" abzuschließen, Dich von wichtigen Beziehungen, von dem Materiellen, von der Natur, von den inneren Selbstbildern und Vorstellungen zu verabschieden. Du löst Dich von allem, was Dir vermeintliche Sicherheit und Halt gibt. So von allem „befreit“ (Tod) kannst Du Deine inneren tieferen Wünsche und Bedürfnisse erkennen und Dich in Deinem weiteren Leben mehr von ihnen leiten lassen (Wiedergeburt).

Ort: Seminarhof Plockhorst in 31234 Edemissen/Plockhorst Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 47 € pro Tag

Der Workshop beginnt am 26.3. um 19.00 Uhr mit dem Abendessen und endet am 2.4. mit dem Mittagessen um 14.00 Uhr

Honorar: 500 €

Die Anmeldung wird verbindlich durch eine Anzahlung von 150 € auf das Konto:
Rose Marie Neuhaus Dresdner Bank BLZ 440 800 50 Kontonr.: 179 681 101

Rose Marie Neuhaus
Semerteichstr. 100
44263 Dortmund
www.koerper-therapie.info
Tel.: 0231 - 42 70 583
neuhaus.rosemarie@t-online.de

Information und Anmeldung bei:

Bernhard M. Werner
Hüttemannstr. 2
44137 Dortmund
www.info-koerpertherapie.de
Tel.: 0231 - 16 20 10
info@bernhardwerner.de